

## Protokoll Elternratssitzung 2

Sitzungstermin: Montag, 25.11.24, 18.00 – 19.45 Uhr

Einladung, Traktanden: Andrzej Egli

Protokoll: Michèle Ammon

Sitzungsleitung: Andrzej Egli / Stefan Michel / Ruedi Kunz

Vertretung Eltern: Stefan Michel, Andrzej Egli, Michèle Ammon, Rada Vukelic, Julia Geissler, Hans Peter Wagner, Nicole Bucher, Donatella Trippichio

Abgemeldet: Franziska Wirth, Harry Moser

Nicht anwesend: Visnja Pantic, Robert Soliman

Vertretung Schule: Ruedi Kunz, Schulleitung

Franziska Imholz, Vertretung Lehrpersonen

Kreisschulbehörde: Marie-José Wolf

Traktandum	wer	
<b>1. Begrüssung</b>  Schulleiter a. i. Ruedi Kunz begrüßt die Runde. Zum ersten Mal dabei ist Adetayo Oyewusi, der sich als Taffy vorstellt. Er ist Vater eines Kindes in der ersten Sekundarklasse Redaelli/Peter.	RK	
<b>2. Aus dem Schulbetrieb</b>  <b>Evakuationsübung</b>  Die Evakuationsübung hat gut geklappt und wird wiederholt.  <b>Neues Leitbild Schule Albisriederplatz</b>  Die Schule arbeitet an der Erneuerung ihres Leitbilds, das von 2009 stammt und laut Ruedi Kunz nicht mehr zeitgemäß ist. Die Hälfte des Q-Tags nach den Sportferien ist dem neuen Leitbild gewidmet. Ein Mitglied des Elternrats wird dabei sein können. Die Schule möchte die Eltern in die Erarbeitung des Leitbilds einbinden.  Der Elternrat klärt auf dem Korrespondenzweg, wer teilnimmt  <b>Handy-Gebrauch in der Schule</b>  Ein grosses Thema sind die Mobiltelefone. In den verschiedenen Klassen gelten verschiedene Regeln. Manche brauchen sie auch in den Lektionen als Arbeitsgeräte.  Dass in den 2. und 3. Klassen die Handys als Arbeitsgeräte gebraucht werden, liegt daran, dass diese keine Tablets haben. Die 1. Sek-Schülerinnen sind neu mit Tablets ausgestattet. Alle neu in die Sek eintretenden Schüler werden künftig ein Tablet erhalten. Jene, die bereits in der 2. oder 3. Sekundarklasse sind, hingegen nicht.	RK  SM	

<p>Wir Eltern würden eine klare und allgemeingültige Regel für den Gebrauch oder eben Nichtgebrauch der Handys für die ganze Schule begrüssen.</p> <p>Ruedi Kunz erklärt, die Schule strebe eine einheitliche Regelung auf das kommende Schuljahr hin an.</p> <p><b>Eine Klasse mehr ab SJ 2025–26</b></p> <p>Ab dem Schuljahr 2025–26 wird es in der Schule Albisriederplatz eine Klasse mehr geben. Damit sie ein Klassenzimmer hat, hebt die Schulleitung den Informatikraum auf.</p> <p>Es entspint sich eine Diskussion darüber, warum es in der Stadt Zürich immer wieder zu wenig Platz für Schülerinnen und Schüler gibt. Da die Schulhausplanung weder Aufgabe des Elternrats noch der Schulleitung Albisriederplatz ist, braucht diese hier nicht wiedergegeben werden.</p> <p><b>Umgang mit übermässigen Absenzen</b></p> <p>Die überbordenden Absenzen – von der Schulleitung angesprochen an der ER-Sitzung im September – konnten reduziert werden. Erfolg gebracht haben gezielte Gepsräche mit den Eltern der Jugendlichen, die übermässig oft fehlten.</p> <p>Es gibt auch unter den Lehrkräften im Winterhalbjahr mehr Absenzen als im Durchschnitt.</p> <p><b>Beurteilung Unterricht durch Schulleiter Ruedi Kunz</b></p> <p>Ruedi Kunz berichtet, er habe viele Klassen besucht und beurteile den Unterricht an der Schule Albisriederplatz als sehr gut. Er hat nicht alle Klassen besucht. Einige erhalten Besuch von Frau Balli. Ihre Beurteilung kennt der Elternrat nicht.</p>		
<p><b>3. Elternbildungsanlass</b></p> <p><b>Thema: KI in der Schule</b></p> <p>Der Elternrat entscheidet sich für KI in der Schule als Thema des nächsten Elternbildungsanlasses.</p> <p><b>Möglicher Referent: Herr Bo</b></p> <p>Ruedi Kunz hat als einziger zu einem Thema recherchiert und auch schon einen möglichen Referenten gefunden: Christoph Bornhauser alias. Herr Bo:  <a href="http://www.herrbo.ch">www.herrbo.ch</a></p> <p>Ein Beispiel eines Vortrags über KI: <a href="https://www.herrbo.ch/vortrags-videos/detail/kuenstliche-intelligenz">https://www.herrbo.ch/vortrags-videos/detail/kuenstliche-intelligenz</a></p> <p><b>Beteiligung der Schule am Elternbildungsanlass</b></p> <p>Der Elternrat findet es sinnvoll, dass die Schule Albisriederplatz an diesem Anlass ihren Umgang mit KI im Unterricht vorstellt. Franziska Imholz klärt ab, ob das möglich ist.</p> <p><b>Partnerschaft Sekundarschule Ämtler</b></p> <p>Stefan Michel nimmt mit der Sekundarschule Ämtler auf. Die Elternräte der beiden Schulen laden die Eltern der jeweils anderen Schule zu ihren Bildungsanlässen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zwischen ER-Sitzung und Redaktion dieses Protokolls hat Stefan Michel in Erfahrung gebracht, dass das Thema des Bildungsanlasses im Ämtler B der Umgang mit Geld ist – ein Thema, das wir auch auf der Liste hatten. Der ER Ämtler hatte seinerseits KI ebenfalls auf der Shortlist.</li> <li>➤ Datum Elternbildungsanlass Schulhaus Ämtler B: 23. 1. 2025 Einladung folgt</li> </ul>	alle	

<p>Julia Geissler nimmt Kontakt zu Herrn Bornhauser auf und fragt ihn, ob er zu einem der provisorischen Termine ein Referat zum Thema KI halten könnte.</p> <p>Mögliche Daten: Montag 19. Mai oder 26. Mai 2025</p>		
<p><b>4. Weitere Anliegen der Elternratsmitglieder</b></p> <p><b>Pausen-Café am Besuchstag Albisriederplatz</b> Der Elternrat beschliesst, das Pausen-Café am Besuchstag der Schule Albisriederplatz im September 2025 durchzuführen, statt am städtischen Besuchstag im März.</p> <p>Dies, weil der «eigene» Besuchstag der Schule Albisriederplatz in der Regel besser besucht ist, als der städtische.</p> <p>Das bedingt, dass wir das Pausen-Café spätestens anlässlich der ER-Sitzung im Juni 2025 aufgleisen. Die erste ER-Sitzung im neuen Schuljahr findet zu kurz davor, allenfalls sogar danach, statt.</p> <p><b>Quartier-Apéro der Kreisschulbehörde Limmattal</b> Die Kreisschulbehörde Limmattal lädt alle Elternräte des Schulkreises zum Quartier-Apéro ein. Eingeladen sind auch die Quartiervereine, Gewerbevereine, die Kreisparteien (AL, Mitte, Grüne, SP, SVP, FDP) sowie die Redaktionen von Quartier-Echo und Zürich West.</p> <p>Der Anlass hat jeweils ein bestimmtes Thema, der Ort wird passend dazu gewählt. Und weil das Thema noch nicht bestimmt ist, ist auch der Ort noch nicht definiert.</p> <p>Datum des Apéros ist der 20. Mai 2025 – unter Umständen also einen Tag nach unserem Elternbildungsanlass.</p> <p>Stefan Michel oder Andrzej Egli werden über die Details informieren, sobald sie ihnen von der Kreisschulbehörde mitgeteilt werden.</p>	Alle	Alle
<p><b>5. Varia und Themenspeicher</b></p> <p><b>Einträge</b></p> <p>Donatella Tripicchios Tochter hat einen Eintrag erhalten, weil sie eine Aufgabe nicht lösen konnte. Stefan Michels Tochter, die einer anderen Klasse angehört, hat das Gleiche erlebt. Welche Regeln gibt es dazu?</p> <p>Franziska Imholz sagt, es gebe genügend Möglichkeiten entweder nachzufragen oder zu demonstrieren, dass eine Schülerin versucht hat, alle Aufgaben zu lösen.</p> <p>Franziska Imholz führt weiter aus, dass hundertprozentige Gerechtigkeit und einheitliche Regeln bei Einträgen nicht möglich seien.</p> <p>Ruedi Kunz verspricht, dem Thema nachzugehen. Die Einträge seien ein Thema, das Eltern und Schüler immer wieder beschäftige und Fragen aufwerfe.</p> <p><b>Einsicht in Prüfungen</b></p> <p>Julia Geissler, deren Sohn die erste Sek besucht, ist irritiert, dass Prüfungen im Gegensatz zur Primarschule nicht mehr nach Hause mitgegeben werden. Es sei</p>	AE/SM	RK

<p>für sie und ihren Sohn wichtig zu sehen, mit welchen Inhalten er Mühe hat, um diese gezielt aufzuarbeiten.</p> <p>Das Thema Prüfungen nach Hause geben und den Eltern vorlegen, hat der Elternrat im vergangenen Jahr schon einmal ausgiebig diskutiert. Voraussichtlich wird es auch nächstes Jahr wieder durch einen Vertreter einer 1. Sek zur Sprache gebracht.</p> <p>Die Erfahrung der Schule ist, dass nie alle Prüfungen zurückkommen, was zu immer längeren Listen fehlender Prüfungen und entsprechendem Koordinationsaufwand der Lehrperson führe. <i>O-Ton Lehrperson 2023: Jede Lektion habe sie 10 Minuten damit verbracht, der Klasse mitzuteilen, wer welche Prüfung noch nicht zurückgebracht habe.</i></p> <p>Zudem bestehe die Gefahr, dass Prüfungen kopiert und verbreitet würden, sodass folgende Klassen nicht mehr effektiv geprüft werden könnten. Das sei bei gewissen Prüfungen, die in der ganzen Stadt Zürich zwecks Vergleichbarkeit einheitlich durchgeführt würden, ein grosses Risiko, da dann unter Umständen mit grossem Aufwand neue Prüfungen erstellt werden müssten.</p> <p>Auch ein Foto der Prüfung via Klapp an die Eltern berge schon die Gefahr, dass es geteilt werde. Gewisse Schülerinnen und Schüler seien sehr erfinderisch, wenn es darum gehe, ihren Prüfungserfolg zu maximieren, ohne dafür mehr lernen zu müssen.</p> <p>Julia Geissler hält daran fest, dass es eine Lösung brauche, jede Prüfung einzusehen. <i>Aussage von 2023: Die Eltern haben das Recht, jede Prüfung zu sehen, aber nicht, diese nachhause geliefert zu bekommen. Notfalls müssten sie dafür in die Schule kommen.</i></p> <p>Frau Imholz erklärt, dass sie besonders im Fall ungenügender Noten die Prüfungen mit den Schülerinnen nochmals anschauje.</p> <p>Ruedi Kunz verspricht, dem Thema nachzugehen und an der nächsten ER-Sitzung dazu Stellung zu nehmen.</p> <p><b>Projekt Aula – ein Thema für die Schule Albisriederplatz</b></p> <p>Franziska Wirth hat vorgeschlagen, zu diskutieren, ob das Partizipationsprojekt Aula etwas für die Schule Albisriederplatz sein könnte. Da Franziska Wirth nicht teilnehmen kann, entscheidet der Elternrat, dass er das Thema bei der nächsten Sitzung aufnimmt, wenn Franziska Wirth es selber vorstellen kann. <a href="http://www.aula.de">www.aula.de</a></p>	RK
<p><b>6. Nächster Sitzungstermin</b></p> <p>Montag, 3. März 2025 um 18 Uhr</p>	alle